

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	10 (1956)
Heft:	4
Artikel:	Amerikanische Generalkonsulate in Bremen, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart = Consulats généraux d'Amérique à Brême, Düsseldorf, Francfort et Stuttgart = American consulates in Bremen, Düsseldorf, Frankfurt and Stuttgart
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-329231

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanische Generalkonsulate in Bremen, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart

Consulats généraux d'Amérique à Brême, Düsseldorf, Francfort et Stuttgart

American consulates in Bremen, Düsseldorf, Frankfurt and Stuttgart

Architekten: Otto Apel BDA,
Frankfurt a. M.

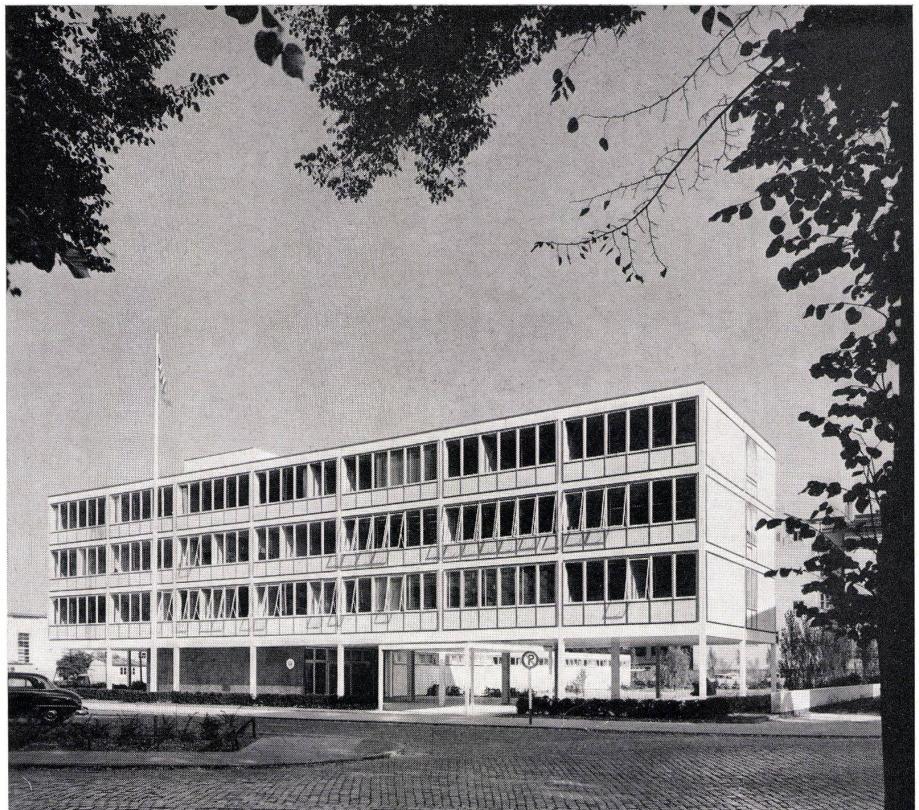
Mitarbeiter: Franz Mocken BDA

In Zusammenarbeit mit:

Skidmore, Owins & Merrill,
Architects and Engineers,
New York

Oben / En haut / Above:
Konsulat in Bremen, Gesamtansicht von Westen.
Consulat à Brême, vue d'ensemble de l'ouest.
Consulate in Bremen, over-all view from west.

Unten / En bas / Below:
Detailansicht mit Haupteingang.
Vue partielle avec entrée principale.
Detailed view with main entrance.



Aufgabe

Im Auftrage des US State Department waren in verschiedenen Städten Deutschlands Generalkonsulate zu planen, da die bis dahin benutzten, zum Teil gemieteten oder requirierten Altbauten den Erfordernissen in bezug auf Größe der Büroflächen, Wirtschaftlichkeit, Belichtungsverhältnisse usw. in keiner Weise mehr entsprachen und zum Teil wieder ihren ursprünglichen Besitzern zurückgegeben werden sollten.

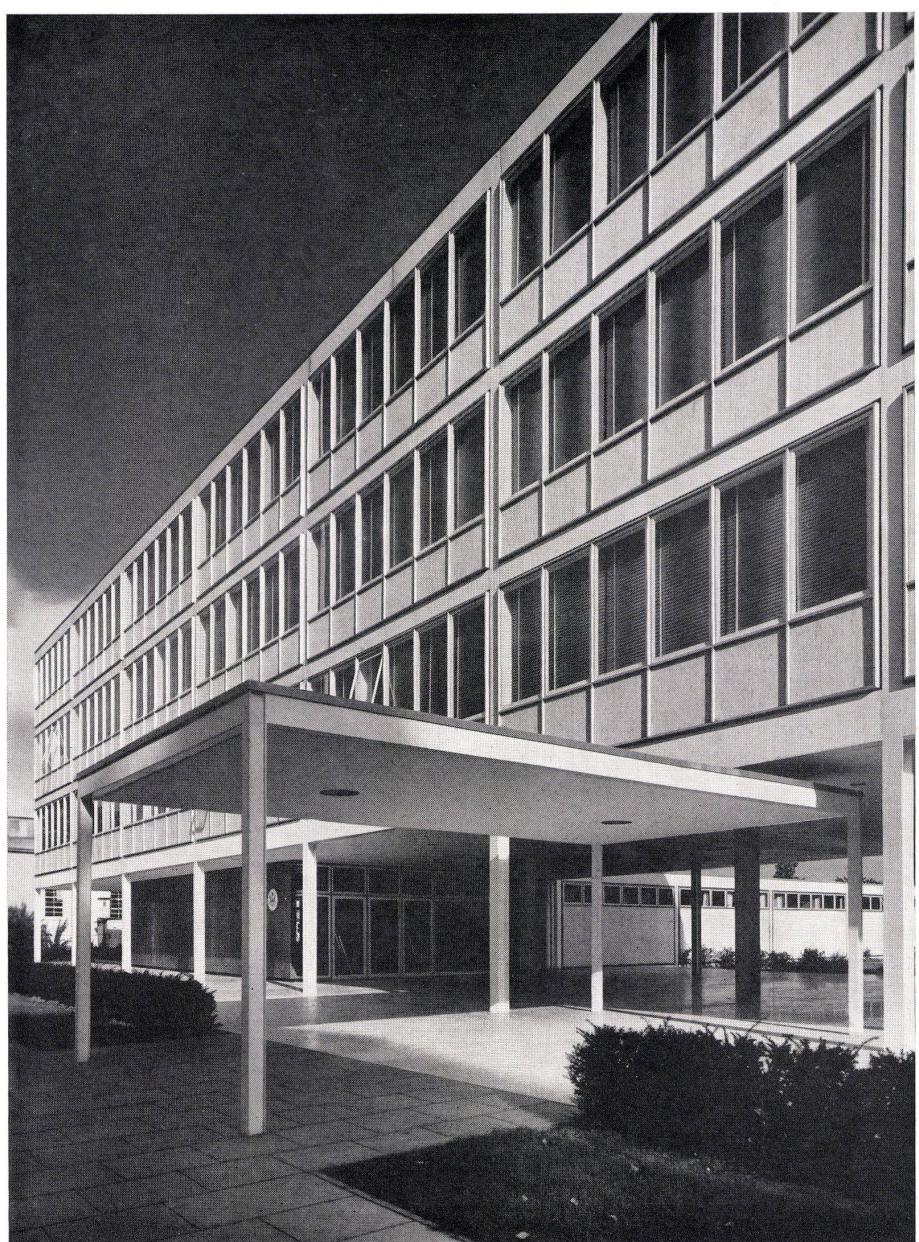
Der Typus eines Konsulates ist im Prinzip ein Bürohaus mit einem fast ausschließlich internen Betriebsteil, einem mehr oder weniger großen Publikumsteil und den entsprechenden Nebenräumen, wie Lagerräume, Snackbar, Garagen usw. Große Parkflächen sind erforderlich. Außer der Erfüllung des Raumprogrammes sind auch hier die typischen Bürohauserfordernisse, wie größtmögliche Variabilität in Raumaufteilung, d. h. versetzbare Zwischenwände, gute Schallisolation, gute Belichtungsverhältnisse, ausreichender Sonnenschutz, wesentliche Bestandteile der Bauaufgabe.

Lösung

a) Bremen mit einem Eckgrundstück, umgeben von alter Bebauung, gegenüber einem Wallgraben mit reichlichem und altem Baumbestand, und

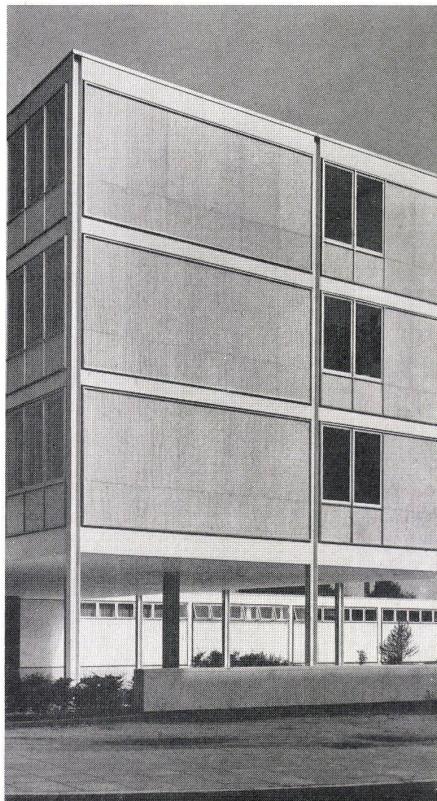
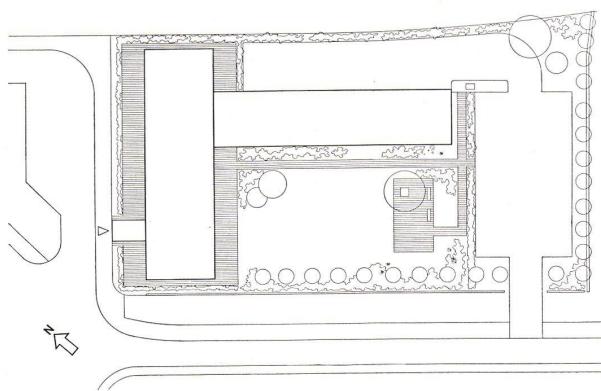
b) Düsseldorf, an einer breiten Allee liegend, in einer Reihe von großen Villengrundstücken, nahe dem Rheinufer.

Beiden Bauwerken liegt ein nahezu gleiches Raumprogramm zugrunde: großer, interner Bürobetrieb, relativ kleiner Publikumsverkehr, Nebenräume, Garagen, Parkplätze usw. Dies findet seinen baukörperlichen Ausdruck in der Zusammenfassung aller Büroräume in den drei Obergeschossen zu dem Hauptbaukörper, der erdgeschossig frei auf Stützen steht. Das in den Hof gebaute Erdgeschoß nimmt die Nebenräume (Snackbar, Garagen, Telefonvermittlung, Lagerraum, Batterieraum und dergleichen) auf, trennt den Wirtschaftshof mit Parkplatzzufahrt für Angestellte, Kokseinfuhr und Nebeneingang vom Grünhof und greift mit seiner Stirnseite, nämlich der Ein-



1
Detailansicht der Gebäudeecke gegen Westen.
Vue partielle du coin ouest du bâtiment.
Detailed view of corner of building facing west.

2
Treppenhaus.
Cage d'escalier.
Stair-well.



1



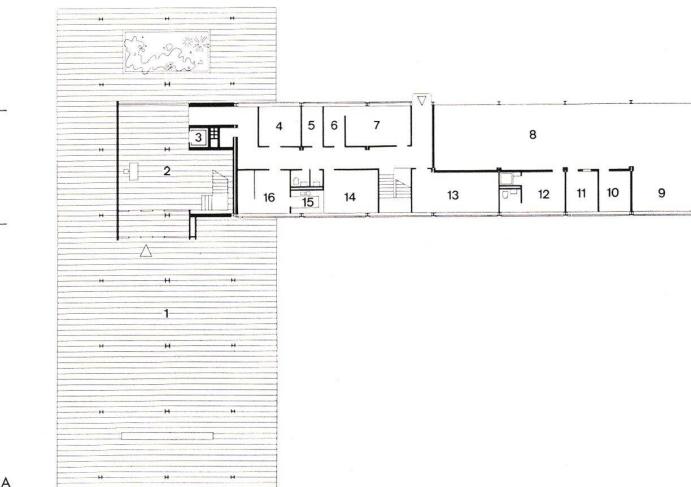
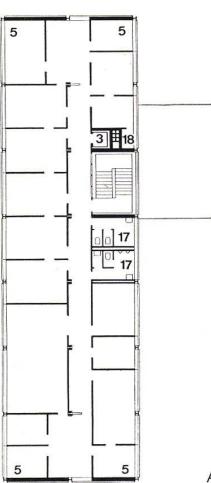
2

A
Normales Obergeschoß / Etage supérieur normal / Standard upper floor 1:600

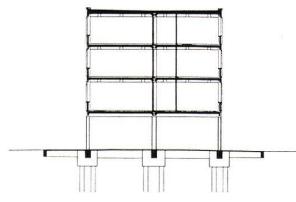
B
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor 1:600

C
Schnitt Konsulat Bremen / Coupe Consulat à Bremen / Bremen Consulate section 1:600

- 1 Freihalle / Hall / Main hall
- 2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 3 Aufzug / Ascenseur / Lift
- 4 Wache / Garde / Watchman
- 5 Büoräume / Bureaux / Office area
- 6 Telefon / Téléphone / Telephone
- 7 Wähleranlage / Installation des sélecteurs / Switch-board
- 8 Garagen / Garages
- 9 Werkraum / Atelier / Work-room
- 10 Lagerraum / Entrepôt / Storeroom
- 11 Aufsicht / Surveillance / View
- 12 Fahrerraum mit WC und Brause / Chambre de chauffeur avec WC et douches / Drivers' room with WC and shower
- 13 Lagerraum / Entrepôt / Storeroom
- 14 Snack-Bar
- 15 Küche / Cuisine / Kitchen
- 16 Sanitätsraum / Poste de pansement / Cleaning equipment
- 17 Toiletten / Toilettes / Toilets
- 18 Schaltraum / Chambre des commandes / Electric switch room



B



C

gangshalle mit den vertikalen Verbindungen wegen, Aufzug und Treppe unter den Hauptkörper. Eine beiderseits mit schwarzem Marmor verkleidete, optisch frei unter dem Hauptbaukörper stehende Wandscheibe bildet die Eingangshalle, wobei die beiden restlichen Wände mit den Eingangstüren vollkommen in Glas aufgelöst sind.

Konstruktion

Stahlskelett, Achsmaß 6 x 6 m; statisches Prinzip: Mittelstützen eingespannt, Außenstützen sind Pendelstützen (IP 20). Hohlkörperdecken kreuzweise gespannt. Außenwände und Brüstungen Ytong + 3 cm röm. Travertinverkleidung. Stahlfensterkonstruktion mit Aluminiumabdeckprofilen an den Übergängen von Fenster zu Konstruktionsstahl und zu Travertinplatten. Jedes Fenster ist mit einem Beschlag versehen, der es beim Öffnen um zirka 12 cm senkt und gleichzeitig bis zu 40 cm auf jede beliebige Weite öffnet. Einfachverglasung.

Die Aluminium-Lamellenstorekoffer und die Beleuchtungskörper sind in eine abgehängte Stahlblech-Akustikdecke bündig eingearbeitet. Der Akustikdecke wie der Fensterteilung (1 m), und somit dem Gesamtbau, liegt ein Raster von $33\frac{1}{3} \times 33\frac{1}{3}$ cm zugrunde. Durch Abnehmen der eingeklippten Akustikdeckenplatten lassen sich eventuelle Reparaturen an den frei zwischen Rohdecke und Akustikdecke verlegten Leitungen leicht tätigen. Um Umgruppierungen der Räume leicht vornehmen zu können, läuft die Akustikdecke auf der ganzen Bürofläche durch, und die in Stahlzargen gefaßten, geputzten Leichtwände reichen nur von Fußboden bis U.K. Akustikdecke.

Treppe: Montierte Stahltreppe mit Trittstufen aus vorgefertigtem schwarzem Terrazzo. Stahlteile weiß gestrichen. Treppenhausstirnwände leuchtendblau gestrichen.

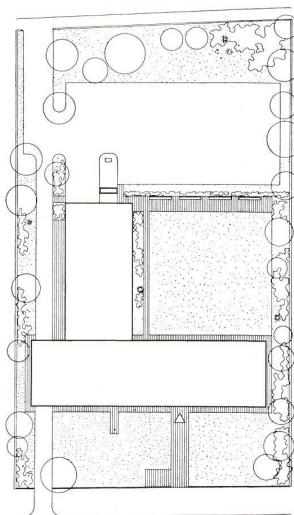
Fußboden: Linoleumfliesen grau in Büroräumen und Fluren; Eingangshalle und Freihalle unter Hauptbau mit Jura-Rahmweiß-Marmor belegt.

Bürowände: Beige gestrichen.

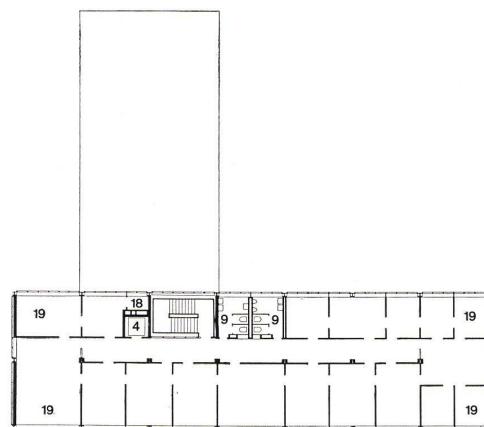


Konsulat in Düsseldorf. Gesamtansicht von Osten.
Consulat à Düsseldorf. Vue d'ensemble prise de l'est.
Consulate in Düsseldorf. General view from east.

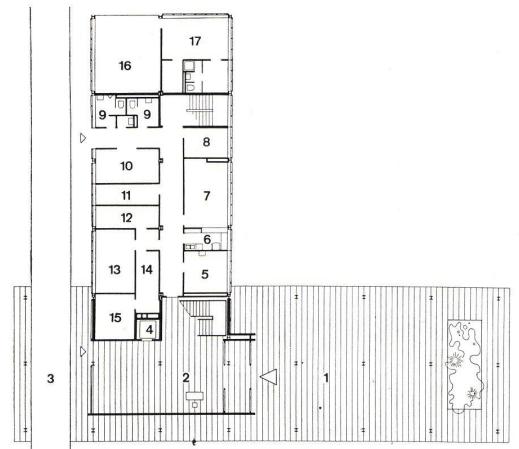
Eingangsdetail.
Détail de l'entrée.
Entrance detail.



A
Situation / Plan 1:1200



- A
Situation / Plan 1:1200
B
Normales Obergeschoß / Etage normal / Standard upper floor 1:600
C
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground-floor 1:600
- 1 Freihalle / Hall / Main hall
 - 2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
 - 3 Vorfahrt / Accès / Driveway
 - 4 Aufzug / Ascenseur / Lift
 - 5 Arzt / Médecin / Doctor
 - 6 Küche / Cuisine / Kitchen
 - 7 Snack-Bar
 - 8 Wache / Garde / Watchman
 - 9 Toiletten / Toilettes / Toilets
 - 10 Lagerraum / Entrepôt / Storeroom
 - 11 Filmraum / Salle de cinématographie / Film room
 - 12 Telefonvermittlung / Téléphone / Telephones
 - 13 Wähleranlage / Installation des sélecteurs / Switchboard
 - 14 Werkraum / Atelier / Work-room
 - 15 Batterienraum / Salle des batteries / Battery room
 - 16 Garage mit Nebenräumen / Garage avec pièces annexes / Garage with repair shops
 - 17 Fahrer / Chauffeur / Driver
 - 18 Schaltraum / Salle des commandes / Electric switch room
 - 19 Bürosäume / Bureaux / Office area



C

1
Konsulat in Frankfurt. Nachtaufnahme des Einganges und des Bürohauses von Südosten.
Consulat à Francfort. Vue de nuit de l'entrée et du bâtiment des bureaux, prise de sud-est.
Consulate in Frankfurt. Night photo of entrance and office building from south-east.

2
Gesamtansicht von Südwesten. Im Hintergrund das Bürogebäude, vorn der einstöckige Trakt für den Publikumsverkehr.
Vue d'ensemble, prise du sud-ouest. Au fond le bâtiment des bureaux, au premier plan le bâtiment d'un seul étage pour la clientèle.
General view from south-west. In the background office building, in the foreground the single-storey tract for the public.

3
Blick vom Windfang in die Paßausfertigungshalle.
Vue du vestibule aux bureaux du service des passeports.
View from porch into pass-issue hall.



Konstruktion

Stahlbetonskelett, Achsmaß 6 x 6 m; statisches Prinzip: Mittelstützen eingespannt, Außenstützen sind Pendelstützen. Hohlkörnerdecke kreuzweise gespannt.

Außenhaut: Eine Aluminiumfenster-Konstruktion mit darin eingebauten, tiefgraufarbenen, isolierenden Glaseinbauelementen als Brüstung bildet die Außenhaut des gesamten Gebäudes.

Am Hauptbau läuft diese Konstruktion von der Dachdecke bis zur Decke des Mezzaningeschosses durch und ist vor die dazwischenliegenden Geschoßdecken gehängt. Die nach außen in Erscheinung trenden Decken sind in der Fassadenebene in Stahlprofile gefaßt zur besseren Montierbarkeit der Aluminiumkonstruktion und sind weiß gestrichen. Nach außen zu öffnende Aluminiumfenster mit Senk-Ausstell-Beschlag.

Treppe: Stahlbeton mit schwarzem Terrazzo-Belag.

Heizung: Warmwasser-Zentralheizung mit Konvektoren für alle Büroräume. Eingangs- und Wartehalle und med. Abteilung Warmluft-Umluft-Heizung.

Alle übrigen Details des Gebäudes entsprechen denen des Konsulates Düsseldorf (siehe oben), wie z.B. Dach, Akustikdecke usw.

c) Frankfurt a. M.

Lage

Parkgrundstück mit sehr schönem, altem Baumbestand in unmittelbarer Nachbarschaft des Palmengartens und in Umgebung von Villen aus der Jahrhundertwende.

Durch ein besonders umfangreiches Bauprogramm entstand bei diesem Bauwerk eine baukörperliche Trennung in einen dreigeschossigen Bürohauptbau (2., 3. und 4. O.G.) und einen erdgeschossigen Bauteil für den Publikumsverkehr.

Dieses Erdgeschoß beherbergt eine große Visa- und Paßabteilung und eine Anzahl Räume zur ärztlichen Untersuchung von Ein-



wanderern, mit der dafür nötigen großen Eingangs- und Wartehalle, die einen begrünten Innenhof umschließt.

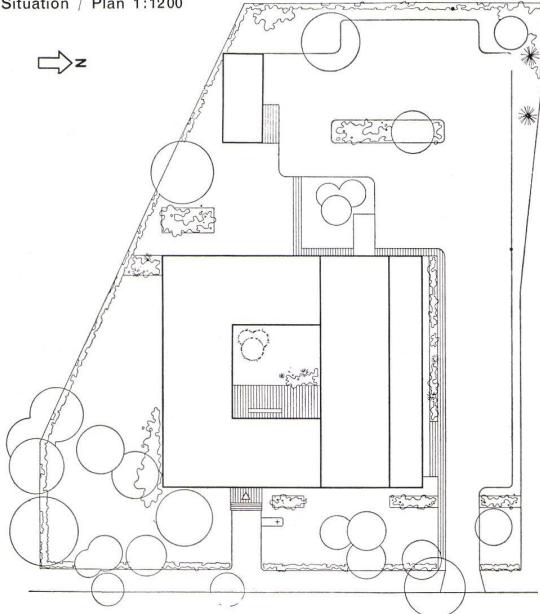
In einem Mezzaningeschoß sind die Nebenräume wie Snackbar, Küche, Telefonraum, Batterieraum usw. untergebracht. Die übrigen Nebenräume und die Heizung sind im Keller geschoß.

Die Haupttreppenanlage erfuhr in ihrer Gestaltung und räumlichen Ausdehnung keine Überbewertung, da sie mehr oder minder nur bei Versagen der Aufzüge und als Notstreppe benutzt wird.

Die Garage ist ein separater Bau am Rande des großen Parkplatzes.



Situation / Plan 1:1200

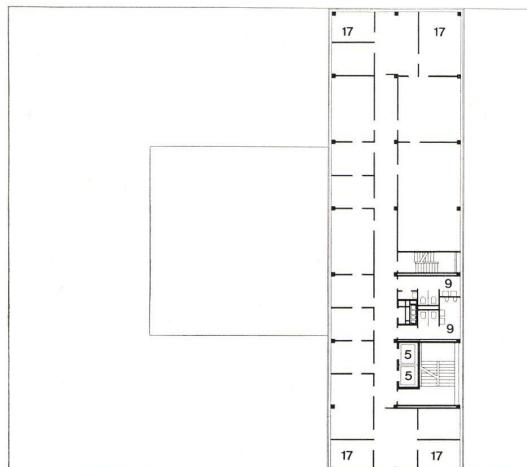


A
Normales Obergeschoß / Etage normal / Standard upper floor 1:600

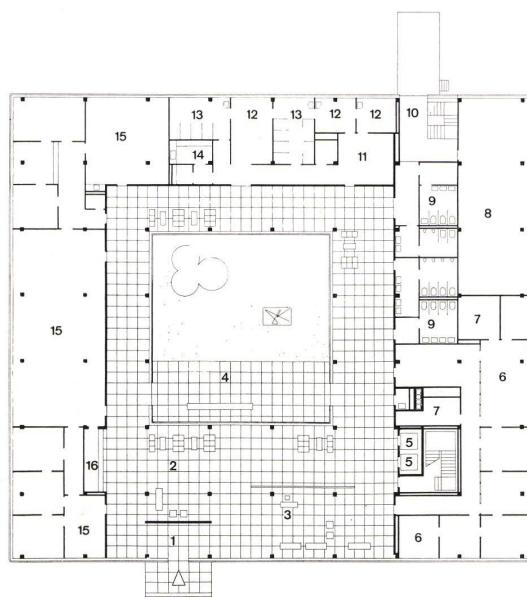
B
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground-floor 1:600
Konsulat Frankfurt am Main / Consulat à Francfort-s.-M. / Consulate in Frankfurt

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Halle / Hall / Hallway
- 3 Empfang und Auskunft / Réception et informations / Reception and information
- 4 Innenhof / Cour intérieure / Interior court
- 5 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 6 Büroräume der Paßabteilung / Bureaux du service des passeports / Office area for passport division
- 7 Lagerräume / Entrepôts / Storerooms
- 8 Großer Postraum / Grande salle du courrier / Large mail room
- 9 Toiletten / Toilettés / Toilets
- 10 Nebeneingang mit Laderampe / Entrée de service et rampe de chargement / Secondary entrance with loading ramp
- 11 Warterraum der Gesundheitsabteilung / Salle d'attente du service d'hygiène / Waiting room of health department
- 12 Untersuchungsraum / Salle d'examen / Examination room
- 13 Umkleideräume / Cabinets-vestiaire / Dressing room
- 14 Labor / Laboratoire / Laboratory
- 15 Büroräume der Visa-Abteilung / Bureaux du service des visas / Office area of visa division
- 16 Empfang (Visa) / Réception (visa) / Reception (Visas)
- 17 Büroräume / Bureaux / Office area

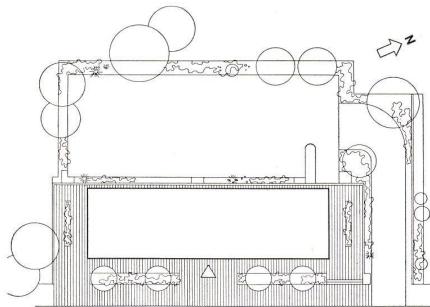
Paßausfertigungshalle.
Service des passeports.
Pass-issue hall.



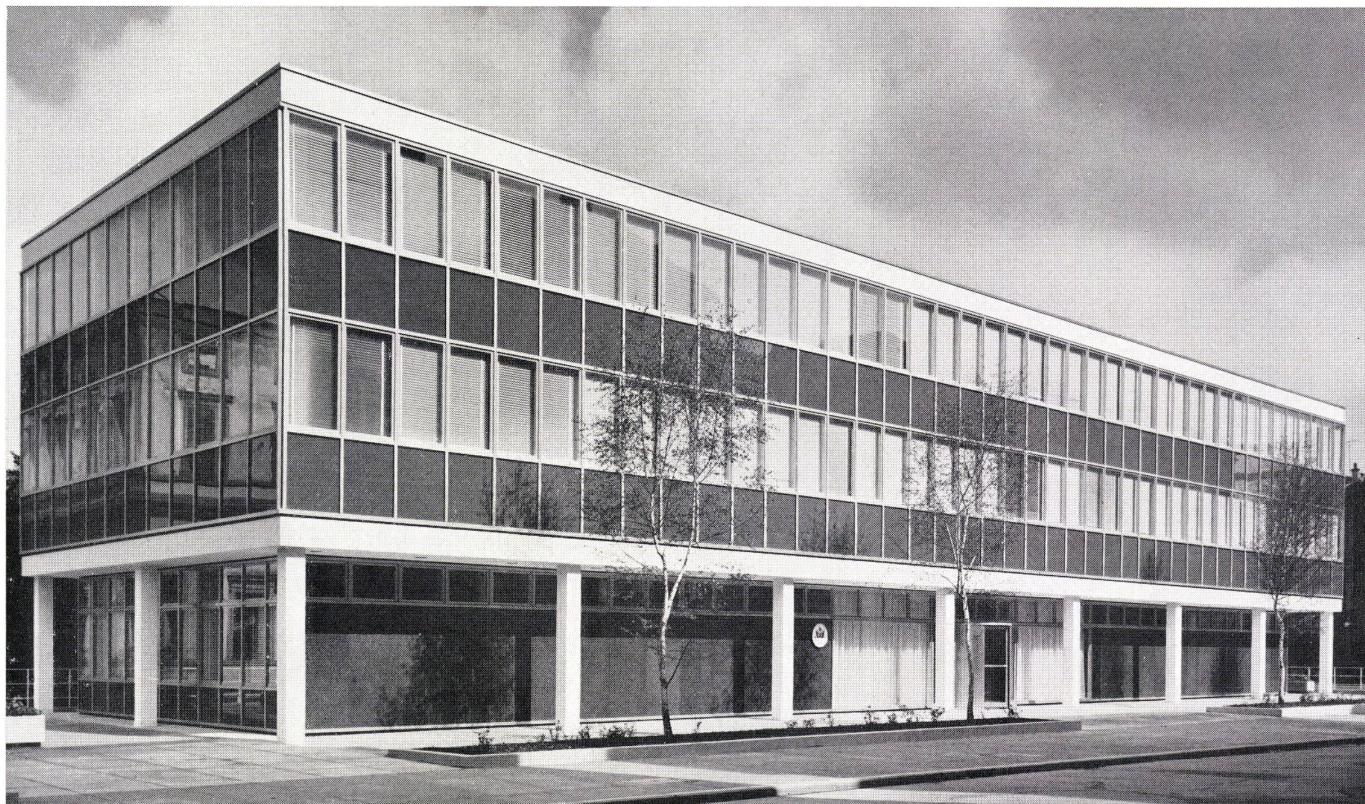
A



B



Konsulat in Stuttgart. Gesamtansicht von Südosten.
Consulat à Stuttgart. Vue d'ensemble, prise de sud-est.
Consulate in Stuttgart. General view from the south-east.



Stuttgart

Lage

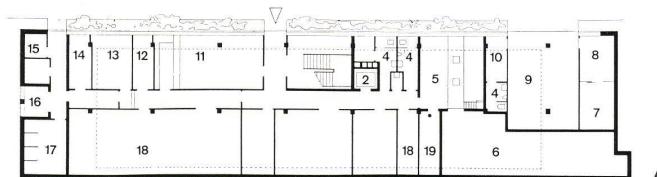
In das rückwärtige, der Urbanstraße zugewandte, am Hang liegende Gartengrundstück des Wilhelmpalais war das Konsulat mit einem relativ kleinen Raumprogramm zu planen. Zwei Obergeschosse mit nur internem Bürobetrieb; das zurückgesetzte Erdgeschoß mit zentraler Eingangshalle und Büros für den Publikumsverkehr. Im Kellergeschoß, das mit dem rückwärtig angelegten Parkplatz auf einer Höhe liegt, sind alle Nebenräume wie Garage, Heizung (+ Tiefkeller), Lagerräume, Snackbar, Küche, Telefonvermittlung, Batterieraum und Trafostation untergebracht. Die Verbindung zwischen Parkplatz und Urbanstraße ist durch eine an der Stirnseite des Gebäudes angebrachte Rampe hergestellt.

Konstruktion

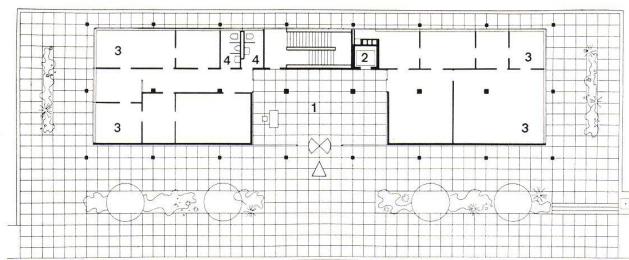
Die Außenwände des Sockel- (Keller-) Geschosses sind in Sichtbeton hergestellt. Rechts und links der vollverglasten Eingangshalle ist die übrige Außenwand des Erdgeschosses auf der Straßenseite 2,10 m hoch mit Gotenrot-Granit-Platten verkleidet. Diese Verkleidung ist mit den Seitenwänden in die Eingangshalle hinein fortgesetzt.

Heizung: Warmwasser-Zentralheizung mit Konvektoren in allen Räumen, einschließlich Eingangshalle.

Alle übrigen Details entsprechen denen des Konsulates Frankfurt (siehe oben!).



A



B

A
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground-floor 1:600

B
Untergeschoß / Sous-sol / Basement floor 1:600

- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 2 Aufzug / Ascenseur / Lift
- 3 Büoräume / Bureaux / Office area
- 4 Toiletten / Toilets / Toilets
- 5 Heizung / Chauffage / Furnace
- 6 Kokraum / Soute à coke / Coke bin

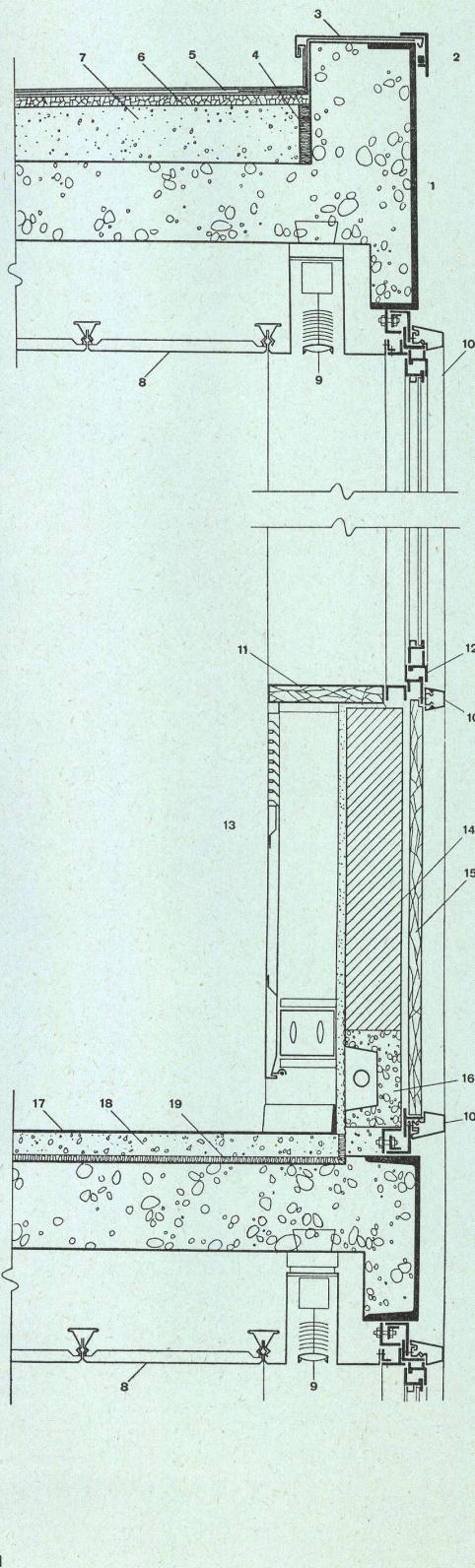
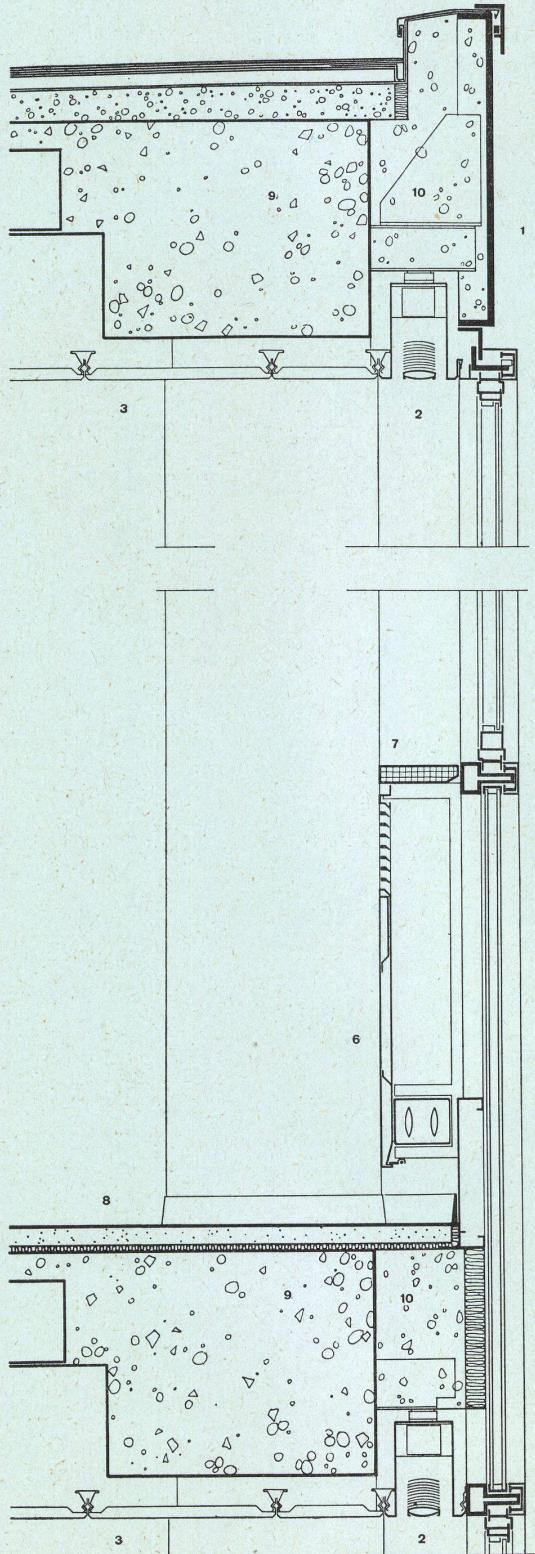
- 7 Materialraum / Dépôt de matériel / Storeroom
- 8 Fahrerbereitschaftsraum / Salle d'attente des chauffeurs / Drivers' ready room
- 9 Garagen / Garages
- 10 Fahrerraum / Salle de chauffeur / Drivers' room
- 11 Snackbar
- 12 Telefonvermittlung / Téléphone / Telephones
- 13 Wähleranlage / Installation des sélecteurs / Switchboard
- 14 Batterienraum / Chambre des batteries / Battery room
- 15 Notstromaggregat/Générateur de secours / Emergency current generator
- 16 Trafö / Transformator / Transformer station
- 17 Umspannstation / Station des transformateurs / Transformer station
- 18 Lager- und Abstellräume / Entrepôts et débarres / Storerooms
- 19 Verteillerraum / Salle de distribution / Distributor room

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheetFassadendetail
und FensterschnittDétail de la façade et coupe d'une fenêtre
Elevation detail and window sectionAmerikanische Konsulate in Deutschland
Consulats d'Amérique en Allemagne
American consulates in GermanyArchitekten: Otto Apel, BDA
Frankfurt a. M.

Mitarbeiter: Franz Mocken BDA

In Zusammenarbeit mit:

Skidmore, Owins & Merrill,
Architects and Engineers,
New York

I
Fassadenschnitt der Konsulate Frankfurt und Stuttgart / Coupe de la façade des consulats à Francfort et Stuttgart / Elevation section of the Frankfort and Stuttgart consulates 1:12,5

- 1 Stahlriegel weiß / Appui en acier blanc / Steel cross-bar, white
- 2 Lamellenstoren / Stores à lamelles / Venetian blinds
- 3 Metallakustikplatten / Panneaux acoustiques métalliques / Metal acoustic sheeting
- 4 Aluminiumfenster mit Senkaussteller-Beschlag / Fenêtre en aluminium avec ferrure pour store à projection automatique / Aluminium window with vertical opening fixture
- 5 Glaseinbauelement grau / Elément encastrable en verre gris / Built-in glass section, grey
- 6 Konvektor mit Verkleidung / Convecteur avec revêtement / Convector with casing
- 7 Fensterbank in Kirchheimer Muschelkalk (Edel Blaubank) / Appui de fenêtre en calcaire coquillier de Kirchheim / Window sill of Kirchheim shell limestone
- 8 DLW-Fliese auf fließendem Asphaltestrich / Carreaux DLW sur aire d'asphalte / Liquid DWL on poured asphalt floor
- 9 Konstruktionsbeton / Béton de construction / Construction concrete
- 10 Füllbeton / Béton de remplissage / Filling-in concrete

II
Fassadendetail des Konsulates in Bremen / Détail de la façade du consulat à Brême / Elevation detail of the Bremen consulate 1:12,5

- 1 Stahlriegel, weiß / Appui en acier blanc / Steel crossbar, white
- 2 Aluminiumabdeckprofil / Profilé de recouvrement en aluminium / Aluminium covering profile
- 3 Walzbleiabdeckung / Recouvrement en plomb laminé / Rolled lead covering
- 4 Absorbit
- 5 Vier Lagen Bitumenpappe / Quadruple couche de carton / Four layers of Bitumen cardboard sheets
- 6 Kork auf Bitumenpappe / Liège sur carton bitumé / Cork on Bitumen cardboard
- 7 Iporit
- 8 Metallakustikplatten / Panneaux acoustiques métalliques / Metal acoustic sheeting
- 9 Lamellenstoren / Stores à lamelles / Venetian blinds
- 10 Aluminiumprofileiste / Profilé d'aluminium / Aluminum profile batten
- 11 Kirchheimer Muschelkalk (Edel Blaubank) / Calcaire coquillier de Kirchheim / Kirchheim shell limestone
- 12 Stahlfenster, weiß / Fenêtre en acier blanc / Steel window, white
- 13 Konvektor mit Verkleidung / Convecteur avec revêtement / Convector with casing
- 14 Leichtbetonsteine / Briques en béton léger / Light concrete bricks
- 15 Römischer Travertin / Travertin romain / Roman Travertine
- 16 Betonformstein für Heizungsinstallation / Brique façonnée en béton pour l'installation du chauffage / Profiled concrete bricks for heating plant
- 17 DLW-Fiesen / Carreaux DLW / DWL tiles
- 18 Schwimmender Zementanstrich / Aire flottante de ciment / Floating cement coating
- 19 Trittschalldämmung / Isolement du bruit de choc / Soundproofing against footsteps

Treppenhaus- und Treppendetail

Détails de la cage d'escalier et de l'escalier
Staircase and staircase details

Amerikanische Konsulate in Deutsch-
land

Consulats d'Amérique en Allemagne
American consulates in Germany

Architekten: Otto Apel BDA,
Frankfurt a. M.

Mitarbeiter: Franz Mocken BDA

In Zusammenarbeit mit:

Skidmore, Owins & Merrill,
Architects and Engineers,
New York

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

4/1956

